

ELTERN



ZEITUNG

Dieses Bild ist
von Michelle
(4 Jahre),
aus Gruppe 1

Nr. 1
Juni
2016

25 JAHRE CJD ERFURT

MIT REZEPT ZUM SAMMELN

SPRACHE ALS SCHLÜSSEL ZUR WELT

INHALT

	Vorwort	Seite 3
	25 Jahre CJD Erfurt – Ein Geburtstagsgruß	Seite 4
	Informationen	Seite 5
	Neue Mitarbeiter	Seite 7
	Unsere Kompetenz macht uns stark	Seite 8
	Gott und die Welt	Seite 9
	Bundesprogramm Sprach-Kitas	Seite 10
	Zuckertütenclub	Seite 11
	Dies und Das	Seite 12
	Wir sagen Danke	Seite 12
	Termine	Seite 13
	Neues aus der Küche	Seite 14



VORWORT

S. Becker

Liebe Eltern,

Sie halten die 1. Ausgabe der Elternzeitung der „kleinen Europäer“ in der Hand. Zur besseren und vor allem übersichtlichen und zusammengefassten Informationsweitergabe haben wir uns entschieden, eine Elternzeitung auf den Weg zu bringen, die regelmäßig erscheint.

Im Moment planen wir, die Zeitung 3 Mal jährlich zu erstellen: zu Beginn des Kindergartenjahres (September/Oktober), zum Jahreswechsel (Januar/Februar) und zum Ende des Kindergartenjahres (Mai/Juni). Inhaltlich möchten wir Sie mit allen wichtigen Daten und Grundinformationen (Termine, personelle Veränderungen, Projekte), Neuigkeiten, pädagogischen Artikeln etc. versorgen.

Wir hoffen, dass Ihnen diese Idee gefällt und die „Zettelflut“ in den Garderobenfächern ihrer Kinder ein klein wenig eingedämmt wird.

Bei Fragen, Anregungen und Hinweisen sprechen Sie uns bitte an!

**Ihr Team des Kindergartens
„Die kleinen Europäer“**

i Eine Bitte in eigener Sache:

Um dauerhaft eine kostenfreie Elternzeitung zu gewährleisten, sind wir dringend auf Sponsoren angewiesen. Wenn Sie uns unterstützen möchten oder einen möglichen Sponsor kennen, wenden Sie sich bitte an uns. Danke!

Impressum

Anschrift:	CJD Erfurt Kindergarten „Die kleinen Europäer“ Warschauer Straße 5 · 99089 Erfurt fon: 0361 – 79 23 055 · fax: 0361 – 65 34 489
Internet:	www.cjd-erfurt.de kindergarten-erfurt@cjd.de
Redaktionsteam:	S. Becker, E. Jeroschewski, A. Lochner, S. Martmer, C. Schäfer
Satz und Gestaltung:	CJD Erfurt Zentrum für Kommunikation
Bildnachweis:	Die Piktogramme sind von METACOM5 – Symbolsystem zur Unterstützten Kommunikation (2000–2011). Die Fotos sind vom CJD Erfurt Kindergarten „Die kleinen Europäer“.
Spendenkonto:	IBAN DE95 5206 0410 0008 0083 61 BIC GENODEF1EK1



25 JAHRE CJD ERFURT

A. Lochner

Ein Geburtstagsgruß

Der Kindergarten im CJD Erfurt ist etwas Besonderes – gewissermaßen das Herzstück vom Ganzen! Wo gibt es sonst so viel fröhliches Lachen, unbekümmertes, fantasievolles Spiel und eben einen Garten der Kinder.

Seit dem Umzug in die Warschauer Straße haben wir wieder den Namen „Kindergarten“. Diesen Begriff gibt es gibt es in Thüringen seit 175 Jahren nach dem Vater der Kindergärten, Friedrich Fröbel.

Er meinte:

„Das beste Spielzeug eines Kindes ist ein anderes Kind. Das Kind lebt und lernt in der Gemeinschaft. Nur das Spiel in der Gemeinschaft bildet für das gemeinsame Leben. In seinen Spielen kann und soll das Kind das ganze künftige Leben instinktiv voraus leben...“

1991 übernahm das CJD die damalige Kindertagesstätte. Der alte Bau in der Berliner Straße war schon lange zu eng und entsprach nicht mehr den Bedürfnissen der Kinder und einer modernen

Pädagogik. Viele Mitarbeiter und die Kinder selbst überlegten mit, wie das neue Haus in der Warschauer Straße aussehen sollte.

2009 bekam das CJD Erfurt die Möglichkeit, entsprechend des wieder bestehenden Bedarfs an Krippenplätzen, eine Kleinkindgruppe einzurichten. Diese befand sich zunächst in der Györer Straße.

Seit 2013 sind alle unter einem Dach. Der Kindergarten bietet 120 Plätze für Kinder mit und ohne Förderbedarf. Davon 20 Plätze für 0- bis 2-jährige und 100 Plätze für 2- bis 6-jährige Kinder.

In diesem Jahr feiern wir den 25. Geburtstag des Kindergartens mit den Kindern, Eltern, Pädagogen, dem Wohngebiet und dem gesamten CJD Erfurt. Angesichts der fröhlichen Kinderschar und dessen, was in diesen Jahren an gestalteter Pädagogik geleistet wurde: **Herzlichen Glückwunsch!**



INFORMATIONEN

S. Martmer,
S. Becker

Anrufbeantworter

Seit Anfang Juni gibt es für „Die kleinen Europäer“ einen Anrufbeantworter. Dadurch haben Sie die Möglichkeit, Ihre Kinder auch außerhalb der Öffnungszeiten vom Kindergarten abzumelden oder sonstige Informationen zu hinterlassen.

Diebstähle / Kleidung

Wie in jeder öffentlichen Einrichtung gibt es leider auch bei uns immer wieder Diebstähle. Auch aus diesem Grund bitten wir Sie, liebe Eltern, die Kleidung Ihrer Kinder sichtbar zu kennzeichnen. Somit können wir auch verlegte Kleidung besser zuordnen und Verwechslungen verhindern. Bitte sehen Sie auch in unserer Fundgrube regelmäßig nach verloren gegangener Kleidung.

Rückrechnungen / Nachzahlungen

Bei Rückrechnungen oder Nachzahlungen von anfallenden Kosten für Betreuungsgebühren oder Essengeldern mit dem SEPA-Lastschriftverfahren wird der betreffende Betrag zum nächstmöglichen Zahlungszeitpunkt zusätzlich abgebucht oder verrechnet. Wir bitten Sie, dies zu beachten.

Sonnencreme

Bitte geben Sie für den Sommer eine für Ihr Kind bestimmte Sonnencreme mit in den Kindergarten und kennzeichnen Sie diese mit dem Namen. Wir cremen die Kinder am Nachmittag ein. Ihr Kind sollte morgens bereits eingecremt in den Kindergarten kommen.

Kinderwagenraum

Der Kinderwagenraum im Krippenbereich ist ausschließlich für Kinderwagen gedacht. Fahrräder, Dreiräder, Roller und Laufräder werden bitte vor dem Kindergarten an den dafür vorgesehenen Fahrradständern abgeschlossen.

Projekt

„Erzähl mir was, was du nicht siehst!“ heißt ein neues Projekt des CJD Erfurt. Hier können Ihre Kinder mit blinden Menschen in Kontakt treten und viel über den Alltag, die Besonderheiten und Lebensweise von blinden Menschen erfahren. Am 12. Mai 2016 fand ein erstes Treffen zwischen Nils Grobb, Maik Benschig und den Vorschulkindern unserer Einrichtung statt. Alle Kinder waren unglaublich interessiert, stellten viele Fragen an unsere Gäste und konnten die Welt



INFORMATIONEN

des Blindseins anhand von mehreren Angeboten erfahren. Es gab Stationen zum Fühlen und zum Riechen, spezielle Bücher für blinde Menschen und einen Hindernisparcours, den die Kinder mit verbundenen Augen und Hilfe erleben durften. Dieses Projekt wird uns weiter begleiten.

Schwimmkurs

Erstmalig bieten wir für die Vorschulkinder einen Schwimmkurs zum Erwerb des Seepferdchens an. Der Kurs startet am 26. September 2016 in der Roland-Matthes-Schwimmhalle. Er wird 2 Mal wöchentlich am Vormittag durch die Pädagogen begleitet. Die Gesamtkosten für 12 Unterrichtseinheiten betragen 84,00 €. Wenn Sie und Ihr Kind Interesse an diesem Kurs haben, schreiben Sie sich bitte in die Teilnehmerliste an der Elterninfowand ein.

Kletterkurs

Ab dem neuen Schuljahr möchten Herr Petersen und Herr Krusche Kindern ab 4 Jahren die Möglichkeit geben, 1 Mal wöchentlich in der Kletterhalle „Nordwand“ zu klettern. Die Mindestanzahl beläuft sich auf 10 Kinder. Eine Interessenabfrage dazu wird zeitnah an die Eltern weitergeleitet.

Briefkasten für den Elternbeirat

Rechts neben dem Büro hängt ein Briefkasten, der alle Anregungen, Informationen, Wünsche, Beschwerden und Ähnliches für den Elternbeirat sammelt. Die Anregungen können anonym oder auch mit Namen versehen sein und sollen dem Elternbeirat bei der Arbeit helfen.

Elternumfrage

In naher Zukunft wird es wieder eine Elternumfrage in unserem Kindergarten geben. Damit möchten wir Ihnen als Eltern die Möglichkeit geben, unsere Arbeit mit Ihren Kindern zu bewerten und Zufriedenheit, Kritik und Verbesserungsvorschläge zu äußern. Mit der stattfindenden Umfrage können wir erfahren, welche Aspekte unserer pädagogischen Arbeit noch einmal genauer unter die Lupe genommen werden sollten. Daher bitten wir Sie um eine rege Teilnahme und ehrliche Antworten.



NEUE MITARBEITER



Mein Name ist **Johanna Schünke**. Ich bin 24 Jahre alt und wohne in Erfurt. Zur Zeit studiere ich im letzten Mastersemester Sonder- und Integrationspädagogik an der Universität Erfurt. Seit Anfang April bin ich als Erzieherin

in Teilzeit hier im Kindergarten „Die kleinen Europäer“ angestellt. Ich bin an zwei Tagen in der Woche – Montag und Mittwoch – hier und arbeite in der Gruppe 1 und 2, die ich vor einem Jahr schon während meines Praktikums kennenlernen durfte. In dieser Zeit habe ich auch entdeckt, dass mein Herz wirklich für die Arbeit mit Kindern schlägt.

Ich freue mich darauf, hier zu arbeiten und mich und meine Gaben einzubringen. Ich hoffe, damit die Entwicklung der Kinder unterstützen zu können und sie im positiven Sinne für ihren weiteren Lebensweg prägen zu können.

Hallo!

Mein Name ist **Elisabeth Gutmann**. Für die Kinder bin ich Elli. Seit Februar bin ich bei den „kleinen Europäern“ als Erzieherin in Gruppe 6 beschäftigt. Ich bin gern draußen im Garten oder im Park und erkunde gemeinsam mit den Kindern die Umgebung und gegebenenfalls die Veränderungen in der Natur.





UNSERE KOMPETENZ MACHT UNS STARK

J. Schäfer

Sensorische Integration

In unserem Kindergarten nutzen wir Methoden der Sensorischen Integration. Was versteht man unter dem Begriff „Sensorische Integration“? Er setzt sich aus den Wörtern „sensorisch“ (Aufnahme von Sinnesempfindungen) und „Integration“ (verarbeiten, verknüpfen, ordnen) zusammen.

„Sensorische Integration ist die Verarbeitung von Sinnesinformationen, damit wir sie nutzen können.“
(Jean Ayres)

Unsere sieben Sinne setzen sich zusammen aus dem Geschmack, dem Sehen, dem Hören, den Berührungen, dem Geruch, den Bewegungen, der Schwerkraft und der Position unseres Körpers. Dabei ist es wichtig zu wissen, dass Sensorische Integration ein unbewusster Vorgang im Gehirn ist und wir nicht darüber nachdenken müssen.

Sensorische Integration macht es möglich, dass wir in jeder Situation zweckmäßig reagieren können und sie stellt die Grundlage für schulisches Lernen und das Sozialverhalten dar. Sensori-

sche Integration ermöglicht unserem Gehirn Sinnesempfindungen zu lokalisieren, zu sortieren und zu ordnen, ähnlich wie es ein Verkehrspolizist machen würde, der den Verkehr regelt.

Jean Ayres, die Urheberin der Theorie der Sensorischen Integration, beschreibt es so: Fließt der Verkehr (also die Sinnesempfindungen) organisiert und gut integriert, dann kann das Gehirn die Informationen nutzen, um Wahrnehmung und Verhalten zu erzeugen. Diese werden dann als Erfahrungen gespeichert.

Anders gesagt: Wir lernen. Ist der Fluss von Sinnesempfindungen unorganisiert, kommt es im Leben zu einem „Verkehrschao“. Wir sind dann nicht in der Lage adäquat wahrzunehmen und entsprechendes Verhalten zu erzeugen. Somit wird unser Lernen negativ beeinflusst.

Die Gründe für so ein „Verkehrschao“ im Leben sind sehr vielschichtig und können jedes Kind betreffen.

(vgl. Ayres, 5.Aufl. 2013, S.7)



GOTT UND DIE WELT

Den Jahreskreis im Kindergarten erleben

Die Kinder in unserem Haus erleben Inhalte christlichen Lebens im Alltag. Sie lernen Feste und Rituale sowie Inhalte aus dem kirchlichen Jahreskreis kennen. So erfahren die Kinder ein Teil der Religionskultur und können dadurch ein Gefühl für Religion und andere Kulturen entwickeln.

Kinder lieben Geschichten. Sie hören gerne von St. Martin oder vom heiligen Nikolaus sowie Advents- und Weihnachtsgeschichten. Genau so gern hören sie die Ostergeschichte oder das Geheimnis von Himmelfahrt und Pfingsten.

Die Vielseitigkeit der biblischen Geschichten zu erleben ist für die

Kinder eine weitere Erfahrung. Das ist für ihr eigenes Handeln sowie für die Entwicklung ihres Selbst- und Weltbildes nützlich. Die Kinder kennen die Schöpfung der Natur und nutzen diese als Spiel-, Lebens- und Lernraum.



Ritual: „Kindersegen“ am Ende der Kinderstunde

*Gott lass mich wachsen,
zieh mich hin zu dir,
schütze meine Gedanken,
nimm die Sorgen von meinen Schultern,
lass mich mein Herz spüren,
und lass mich heute nicht allein
und segne mich.*

S. Kleine

Die Gesten zu diesem Gebet kann ihnen ihr Kind sicherlich zeigen.



BUNDESPROGRAMM SPRACH-KITAS

I. Berner



Kinder schreien, quietschen, brummeln und jauchzen. Das sind alles wichtige Anfänge der Sprachbildung, um einen Kontakt herzustellen, in Beziehung zu treten und sich anderen mitzuteilen.

Im späteren Leben wird durch die Sprache notwendiges Wissen angeeignet. Jedes Kind entwickelt beinahe unbewusst seine Sprache und tut dies im eigenen Rhythmus. Wir als Team im Kindergarten sind an diesem persönlichen Entwicklungsprozess des Kindes ebenso beteiligt wie die Eltern, Großeltern, Geschwister oder andere Bezugspersonen.

Schon seit Jahren legt der Bund ein besonderes Augenmerk auf die Sprachbildung in der frühen Kindheit und fördert somit Kindereinrichtungen im Rahmen der frühen sprachlichen Bildung. Auch in diesem Jahr hat das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend ein Programm für Sprachbildung mit dem Titel „Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist!“ gestartet.

Dieses Programm zielt auf alltagsintegrierte Sprachbildung in Kindertageseinrichtungen. Denn allen Kindern, insbesondere Kindern mit Migrationshintergrund und Kindern aus bildungsbenachteiligten Familien, sollen die gleichen Chancen im Bildungsbereich geboten werden. Um dies zu ermöglichen, setzt „Frühe Chancen“ auf baldige Förderung eines jeden Kindes.

Seit einigen Monaten gehören wir auch zu den geförderten „Sprach-Kitas“ und mit mir als Fachkraft für sprachliche Bildung im Haus wird unsere Einrichtung noch einmal mehr den besonderen Fokus auf die Inklusivität der Sprachbildung in unserer Einrichtung legen und die Zusammenarbeit mit den Eltern ausbauen.

Um den mir vorliegenden Aufgaben gerecht zu werden, absolviere ich momentan eine Weiterbildung zur „Sprachexpertin“ an der Hochschule in Fulda. Hier wird mein Basiswissen über die frühkindliche Sprachentwicklung aufgefrischt und intensiviert. Im besonderen Mittelpunkt liegt dabei der Erwerb der deutschen Sprache bei Kindern mit Deutsch als Zweitsprache (DaZ).

Ebenso werden Methoden der inklusiven alltagsintegrierten Sprachförderung vermittelt und erarbeitet. Alle Informationen werden von mir



BUNDESPROGRAMM SPRACH-KITAS

an das Team im Haus weitergegeben und in einer erweiterten Konzeption evaluiert.

Auch Sie als Eltern werden durch nachfolgende Ausgaben über die neuen oder aber auch alten Methodenumsetzungen in Kenntnis gesetzt. Denn es ist Ihr Kind, welches von unserer Weiterentwicklung profitiert.

Damit gehen „Die kleinen Europäer“ einen Schritt weiter in Richtung Inklusion.

Sollte es Fragen oder Anregungen zum Thema Sprache und Spracherwerb geben, bin ich gern bereit mir Zeit für Sie zu nehmen.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend



ZUCKERTÜTENCLUB

J. Schäfer

Jeden Donnerstag von 12.30 bis 14.00 Uhr trifft sich der Zuckertütenclub, bestehend aus allen Vorschülern des Kindergartens. Zur Zeit nehmen 21 Kinder aus fast allen Gruppen am Zuckertütenclub teil.

Vergangenes Jahr begann unsere gemeinsame Zeit mit dem Weltkindertag auf dem Bahnhof und wird dieses Jahr im Juni mit dem Zuckertütenfest enden. In dieser langen Zeit lernten wir

viel über den Straßenverkehr und die dazugehörigen Verkehrsregeln, übten uns in Schwungübungen als Vorbereitung auf das Erlernen des Schreibens und schärften unsere Sinne für den Schulalltag. Außerdem waren wir viel unterwegs, konnten viel Neues entdecken und erkundeten Erfurt.

Nun bereiten wir uns fleißig auf das Zuckertütenfest vor und sind voller Vorfreude auf die Einschulung.



DIES UND DAS

Kooperation mit der Stadt- und Regionalbibliothek Erfurt

Der neue Zwergenpass ist ein kostenloses Angebot zur frühkindlichen Leseförderung für Kinder bis zum vollendeten 7. Lebensjahr. Mit dem Zwergenpass dürfen Medien für die Altersgruppe von 0 - 7 Jahre ausgeliehen werden und er gilt natürlich in allen Zweigstellen der Stadt- und Regionalbibliothek Erfurt. Zudem erhalten Sie ein kostenloses Lesestartpaket.



C. Schäfer



WIR SAGEN DANKE



Wir danken von ganzem Herzen Herrn Turbanisch! Stets steht er uns mit Rat und Tat bei unserem neuen Aquarium-Projekt zur Seite! Zu unserer großen Freude sponserte er auch die Bewohner der Unterwasserwelt, die nun alle kleinen und großen Kinder begeistern. Nun wohnen Fische, eine Schnecke und sogar Frösche bei uns im Kindergarten. Desweiteren schenkte er uns zusammen mit der Firma Grone ein großes Dinosaurierskelett aus Holz und weitere kleine Holzarbeiten.

Wir bedanken uns bei der Firma Grone und besonders bei Herrn Turbanisch!



TERMINE

S. Becker

- 24.06.2016 Abschlusstag der Waldkinder auf der Fuchsfarm
- 01.07.2016 14.00 Uhr Stadtfest Berliner Platz

Termine für die Schulanfänger:

- 08.06.2016 8.30 Uhr Theater Winzig „Sicherheit braucht Köpfchen“ auf dem Petersberg
- 16.06.2016 13.00 Uhr Stadtführung
- 17.00 Uhr Grillabend mit den Eltern der Vorschulkinder
- 21.06.2016 9.00 Uhr Ampelchen auf dem Petersberg
- 22.06.2016 10.00 Uhr Aufführung des Zuckertütenprogramms für Gäste aus dem DRK-Seniorenheim
- 23.06.2016 16.00 Uhr Zuckertütenfest mit allen Familien
- 24.06.2016 9.00 Uhr „Mit Nobbi spielerisch die Baderegeln lernen“ – ein Projekt der DLRG
- 27.06.2016 9.30 Uhr Aufführung des Zuckertütenprogramms für Gäste aus der CJD Erfurt Christophorusschule, der Schule am Andreasried und der Senioren vom Ackerhof
- 01.07.2016 14.00 Uhr Aufführung des Zuckertütenprogramms zum Stadtfest Berliner Platz

Vorschau auf das Schuljahr 2016/2017:

- 02.09.2016 1. Waldtag für die Schulanfänger 2018
- 02.09.2016 Start Zuckertütenclub für die Schulanfänger 2017



NEUES AUS DER KÜCHE

M. Schulze

Die Küche stellt sich vor

Gesund, nährstoffreich und frisch werden die Lebensmittel von unserem Küchenteam zubereitet. Die Kinder bestimmen dabei mit, wie der Speiseplan aussehen soll, zum Beispiel mit dem Wunschessen und der Bewertung des aktuellen Essens. Frau

Schulze leitet das Küchenteam. Sie gestaltet den Plan abwechslungsreich und bietet den Kindern immer wieder neue Rezepte an. Auf der nächsten Seite finden Sie ein Lieblingsrezept der Kinder.

Sven Sennebald:

Für die Kinder bin ich Sveni. Ich koche mit und sortiere das Geschirr ein, damit die Kinder immer saubere Geschirrxboxen haben.

Angela Ayite:

Für die Kinder bin ich Gela. Ich kümmere mich um das Geschirr und die Sauberkeit in der Küche und Sorge für die Koordination des Spülbetriebs.



Mareen Schulze:

Für die Kinder bin ich Mareen. Ich bin Diätassistentin und Ernährungsberaterin. Für mich ist es wichtig, dass Kinder alles probieren können und vollwertig essen. Ich kenne mich zudem gut mit den Lebensmitteln und deren Wirkungen auf den Körper aus.

Robert Volland:

Für die Kinder bin ich Robert, meist mit langgezogenem „e“ am Ende – Robeeert. Mich rufen die Kinder, wenn sie noch etwas benötigen, da sie einen guten Draht zu mir haben.



NEUES AUS DER KÜCHE

Rezept: Möhrenaufstrich mit Frischkäse



Zutaten:

- 250g Möhren
- 100g Frischkäse
- 100g Reibekäse
- Curry-Gewürz nach Geschmack
- Salz und Pfeffer nach Geschmack
- Petersilie zum Anrichten





NEUES AUS DER KÜCHE

Zubereitung:

1. Die Möhren schälen und in Stücke schneiden. Zusammen mit den Gewürzen kochen.
2. Nach etwa 20 Minuten in ein Sieb abschütten und in eine Schüssel geben.
3. Frischkäse hinzufügen und alles zusammen mit einem Pürierstab pürieren.
4. Zum Schluss den Reibekäse einrühren und abkühlen lassen.
5. Wer es gerne mag, kann den Aufstrich mit etwas Petersilie anrichten. Guten Appetit!

